

E-SOLUS XII: Zwischen Gottesbeweisen und Naturalismus
auf der Suche nach dem Sinn

Inhaltsverzeichnis

1.Situation: Die überindividuelle Optimierung der DNA als Sinnhorizont.....	2
2.Anforderung.....	2
3.Voraussetzungen.....	2
4.Vertiefungsmöglichkeiten.....	2
5.Die Sinnfrage zwischen Gottesbeweisen und Naturalismus.....	3
6.Übersicht über die Auswirkung dieser Situation auf die menschliche Psyche.....	5
1.Mögl. Wirkungen des Evolutionären Humanismus auf die Befried. der Grundbedürfnisse (gem. intersubjektiver Mindmap).....	5
2.Analyse der Inkonsistenzen (motivationale Diskordanz und Inkongruenz), wenn die überindividuelle Optimierung der menschlichen DNA zum Bedeutsamsten erhoben wird.....	6

E-SOLUS XII: Zwischen Gottesbeweisen und Naturalismus auf der Suche nach dem Sinn

1. Situation: Die überindividuelle Optimierung der DNA als Sinnhorizont

Nietzsche erklärt, [Gott sei tot](#). Der Sinnhorizont der christlichen Religion sei durch die Aufklärung – etwa durch die wissenschaftliche Erklärung von der Entstehung der Menschen durch die Evolution – weggewischt. Der Mensch müsse nun an Gottes Stelle treten und zugunsten des Übermenschen überwinden werden. In dieser Tradition der Sinnsuche steht der [Evolutionäre Humanismus](#). Der moderne Mensch sei der Neandertaler von morgen, seine genetische Optimierung das erklärte (Julian Huxley) oder geglaubte (Giordano-Bruno-Stiftung) Ziel. Das Bedeutsamste ist hier also die Optimierung humaner DNA. Für den Evolutionären Humanisten Huxley war es [tröstend](#), dass das Leben im Universum nahezu unbegrenzten Raum habe und wohl über die DNA eine Einheit bilde.

2. Anforderung

Klären Sie für sich, ob diese Sinnstiftung für Sie befriedigend sein könnte, sodass der Evolutionäre Humanismus zur Leitkultur in Deutschland werden sollte, oder ob Sie eine Alternative finden! Verfassen Sie eine Stellungnahme dazu!

3. Voraussetzungen

Ggf. Kenntnis von [Nietzsches Religionskritik](#) sowie vor allem Kenntnis des Evolutionären Humanismus hinsichtlich seiner evolutionstheoretischen Voraussetzung der Grundprinzipien von [Mutation und Selektion](#), hinsichtlich seiner [Religionskritik](#) sowie seiner Vorstellung der [Evolution als einer Erlöserin](#)

4. Vertiefungsmöglichkeiten

Überprüfen Sie, ob die Religionskritik des Evolutionären Humanismus durch den [Mythosbegriff \(Kurzform\)](#) relativiert werden könnte!

E-SOLUS XII: Zwischen Gottesbeweisen und Naturalismus
auf der Suche nach dem Sinn

5. Die Sinnfrage zwischen Gottesbeweisen und Naturalismus

Nr.	Themen und „Material“	Die Sinnfrage zwischen Gottesbeweisen und Naturalismus	Erledigt am
1	Ihre Seele, Ihr Kopf, Bleistift und Papier (oder Netbook)	<p>Machen Sie sich Notizen, welche Gefühle und Gedanken Ihnen zum Sinnhorizont des Evolutionären Humanismus kommen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Geben Sie dabei sowohl Ihren Gedanken als auch Gefühlen freien Lauf.• Strukturieren Sie sie ggf. in Form einer Mindmap (Erklärung der wikipedia dazu: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Mind-Map&oldid=141817318).	
2	Wirkungen intersubjektiv	<p>Tauschen Sie sich in der Lerngruppe über Ihre Gedanken aus, soweit Sie bereit sind, sich dazu zu äußern.</p> <ul style="list-style-type: none">• Verallgemeinern Sie die Ergebnisse in Ihrer (Lern)gruppe und• strukturieren Sie sie wieder als Mindmap!	
3	Seelische Grundbedürfnisse und Bedingungen ihrer Befriedigung Netbook	<p>Prüfen Sie die möglichen Auswirkungen dieses Sinnhorizonts auf Ihre motivationalen Schemata und infolgedessen auf die Befriedigung der vier Grundbedürfnisse nach Grawe:</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeiten Sie dazu aus dem Text „Konsistenztheorie von Klaus Grawe“ (http://de.wikipedia.org/wiki/Konsistenztheorie_von_Klaus_Grawe)<ul style="list-style-type: none">• die seelischen Grundbedürfnisse des Menschen sowie• die Begriffe<ul style="list-style-type: none">◦ „motivationale Schemata“◦ „Inkongruenz“◦ „motivationale Diskordanz“◦ „Inkonsistenz“ <p>im Zusammenhang heraus.</p> <ul style="list-style-type: none">• Skizzieren Sie die Zusammenhänge anhand eines Schaubildes dazu.• Leiten Sie in Gruppenarbeit arbeitsteilig die zu erwartenden psychischen Auswirkungen der drei bis fünf Hauptaspekte der Mindmap auf die Befriedigung der Grundbedürfnisse ab und tragen Sie sie in die unten stehende Tabelle ein.• Überlegen Sie, ob bzw. inwiefern mit Inkonsistenz (<i>Inkongruenz und motivationale Diskordanz</i>) zu rechnen ist, und halten Sie das ebenfalls fest.	
4	Überprüfung der Wissenschaftlichkeit ggf. Netbook	<p>Beurteilen Sie die Wissenschaftlichkeit der Aussage, das Bedeutsamste im Leben der Menschen sei die Optimierung der DNA, indem Sie jeweils dazu:</p> <ul style="list-style-type: none">• den ontologischen und den kosmologischen Gottesbeweis nachvollziehen,• an die Stelle des Bedeutsamsten bzw. der ersten Ursache den Begriff der überindividuellen Optimierung der DNA setzen,• Ihre psychologischen Überlegungen heranziehen (Tabelle),• Kants Kritik nachvollziehen,• möglicherweise als Alternative nach dem suchen, was Sie jenseits von Supranaturalismus und Naturalismus unbedingt i.S. von Paul Tillichs symbolischer Gotteserkenntnis angeht,• insgesamt die Berechtigung des Glaubens des Evolutionären Humanismus' als Leitkultur in Deutschland beurteilen!	

E-SOLUS XII: Zwischen Gottesbeweisen und Naturalismus
auf der Suche nach dem Sinn

Nr.	„Material“	Die Sinnfrage zwischen Gottesbeweisen und Naturalismus	Erledigt am
5	<p>Einordnung in die Perspektiven von deus absconditus und revelatus</p> <p>ggf. Netbook</p>	<p>Überprüfen Sie, ob Christus als das Unbedingte Geltung haben könnte, nachdem Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pöhlmanns Gedanken zur Profanen Eschatologie (gem. deus absconditus und deus revelatus) sowie • Voigts Betriebssystem des Menschen am Bsp. des christlichen Glaubens <p>nachvollzogen haben!</p>	
6	<p>Abfassen der Stellungnahme</p>	<p>s. o. unter Anforderung</p>	
7	<p>Mögliche Vertiefung</p>	<p>s.o. unter Vertiefung</p>	

E-SOLUS XII: Die Sinnfrage zwischen Gottesbeweisen und Naturalismus

6. Übersicht über die Auswirkung dieser Situation auf die menschliche Psyche

1. Mögl. Wirkungen des Evolutionären Humanismus auf die Befried. der Grundbedürfnisse (gem. [intersubjektiver](#) Mindmap)

Grundbedürfnisse	Mögliche Wirkungen der Neuausrichtung der motivationalen Schemata auf die Befriedigung der Grundbedürfnisse nach den Hauptaspekten der intersubjektiven Mindmap, wenn die überindividuelle Optimierung der menschlichen DNA zum Bedeutsamsten erhoben wird				
Selbstwert/-schutz					
Orientierung / Kontrolle					
Lustgewinn / Unlustvermeidung					
Bindung					

E-SOLUS XII: Die Sinnfrage zwischen Gottesbeweisen und Naturalismus

2. Analyse der Inkonsistenzen (motivationale Diskordanz und Inkongruenz), wenn die überindividuelle Optimierung der menschlichen DNA zum Bedeutsamsten erhoben wird